

9. Sitzung

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, den 03. Oktober 2023 im Ratsaal der Liebburg

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:50 Uhr

Anwesende:

Bürgermeisterin LA Dipl.-Ing. Elisabeth Blanik – Vorsitzende – SPÖ
Vizebürgermeister Siegfried Schatz – SPÖ
Vizebürgermeister Dipl.-Ing. Alexander Kröll – ÖVP
Stadtrat Wilhelm Lackner – SPÖ
Gemeinderat Christopher Handl – SPÖ
Gemeinderat Jürgen Hanser – SPÖ
Gemeinderat Herbert Niederbacher – SPÖ
Gemeinderat Andreas Prentner – SPÖ
Gemeinderat Karl Zabernig – SPÖ
Gemeinderat-Ersatzmitglied Armin Vogrincsic – SPÖ
Gemeinderätin Kathrin Jäger – ÖVP
Gemeinderat Norbert Mühlmann, MBA MAS – ÖVP
Gemeinderat-Ersatzmitglied Armin Hofmann – ÖVP
Gemeinderat-Ersatzmitglied Ingeborg Hanser – ÖVP
Gemeinderat Franz Theurl – TEAM LZ
Gemeinderätin Dr. Ursula Strobl – TEAM LZ
Gemeinderat Mag. (FH) Florian Müller – TEAM LZ
Gemeinderat Paul Meraner, MAS – MFG
Gemeinderätin Christiana Laßnig – MFG
Gemeinderätin Gerlinde Kieberl – GUT
Gemeinderat Manuel Kleinlercher – FPÖ

somit 21 Gemeinderäte

Mit beratender Stimme:

Stadt-Oberbaurat Dipl.-Ing. Klaus Seirer
Stadtkämmerer MMag. Michael Praster

Weiters:

Dipl. Ing. Dr. Johannes Nimmert,
DI Walter Hopfgartner und
DI Michael Konrad, BEd
jeweils Baubezirksamt Lienz zu Top I./1. bis 18:35 Uhr

Entschuldigt:

Gemeinderätin Evelyn Müller – SPÖ
Gemeinderat Dr. Christian Steininger, MBL – ÖVP
Gemeinderätin Eva Karré, BA – ÖVP

Stadt-Amtsdirektor Dr. Alban Ymeri

Schriftführerin:

Mag. Vanessa Schlemmer

Tagesordnung:

I. BAUAMTSANGELEGENHEITEN

1. Hochwasserschutz Isel-Lienz, km 0,1 - km 2,2; Finanzierungsansuchen – Zusage der Stadtgemeinde Lienz

II. ANTRÄGE, ANFRAGEN UND ALLFÄLLIGES

1. Antrag der MFG vom 29.09.2023 betreffend Austritt der Stadtgemeinde Lienz aus dem Tiroler Gemeindeverband

Es ist 18:00 Uhr.

Bürgermeisterin LA Dipl.-Ing. Elisabeth Blanik begrüßt die anwesenden

- Mandatare
- die Zuhörerschaft
- die Presse und
- die Beamtenschaft
- sowie die Vertreter des Baubezirksamtes Lienz Dipl. Ing. Dr. Johannes Nemmert, DI Walter Hopfgartner und DI Michael Konrad, BEd

zur heutigen Sitzung herzlich.

Es sind 21 Mitglieder des Gemeinderates anwesend und so stellt die Frau Bürgermeisterin die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Es haben sich folgende Mandatare entschuldigt:

Entschuldigt:

GR Evelyn Müller
GR Dr Christian Steininger, MBL
GR Eva Karré

Vertreten durch:

GR-EM Armin Vogrinicsics
GR-EM Armin Hofmann
GR-EM Ingeborg Hanser

Für die heutige Sitzung des Gemeinderates ersucht die Bürgermeisterin folgende Mandatare als Protokollzeugen zu fungieren:

gemäß TGO 2001

- GR Jürgen Hanser
- GR Christiana Lassnig

ANGELOBUNG:

Sodann nimmt die Bürgermeisterin die Angelobung des anwesenden Ersatzmitgliedes, GR-EM Ingeborg Hanser vor.

GELÖBNISFORMEL:

„Ich gelobe

in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, das Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.“

GR-EM Ingeborg Hanser legt das Gelöbnis vor dem Gemeinderat ab.

Die Bürgermeisterin teilt sodann mit, dass die Tagesordnung für die heutige Sitzung allen rechtzeitig zugegangen ist und geht in die Tagesordnung ein.

Niederschrift über die Gemeinderatsitzung am 03.10.2023

Dok: Protokoll GR BCode: Stadtgemeinde

Az.: 671 Edv-NR.: 004221

Tagesordnungspunkt: I. BAUAMTSANGELEGENHEITEN

1. Hochwasserschutz Isel-Lienz, km 0,1 - km 2,2; Finanzierungsansuchen – Zusage der Stadtgemeinde Lienz

Bezug: Gemeinderatsvorlage des Bauamtes vom 28.09.2023

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 14.02.2023 wurde die Finanzierungszusage der Stadtgemeinde Lienz zum Bauvorhaben Hochwasserschutz Lienz – Isel beschlossen.

Die damaligen Kosten, ermittelt aufgrund einer Kostenschätzung, betragen für das Gesamtprojekt € 10.440.000,00 inkl. 20 v.H. MWSt.

Mit dieser Summe wurde das Finanzierungsansuchen an das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft, gestellt und eine Finanzierungszuge in der Höhe von 84,9 % als Bundesanteil zugesagt.

Im Juli 2023 wurden die Baumeisterarbeiten im offenen Verfahren im Oberschwellenbereich ausgeschrieben, wobei bei der Angebotseröffnung am 28.08.2023 folgende Angebote vorlagen:

1.) Fa. Bauunternehmung DI Walter Frey GmbH, Lienz	brutto	€ 11.741.801,18
2.) Gebrüder Haider Bauunternehmung GmbH, Großraming	brutto	€ 12.633.668,27
3.) Steiner Bau GesmbH, St. Paul im Lavanttal	brutto	€ 12.898.298,72
4.) Osttiroler Asphalt Hoch- u. Tiefbauunternehmung GmbH, Nußdorf-Debant	brutto	€ 12.962.067,00
5.) Habau Hoch- und Tiefbau GesmbH, Perg	brutto	€ 13.439.552,06

Vom Projektanten Büro IC Flussbau GesmbH, Villach, Dipl.-Ing. Dr. Peter Mayr, wurde die Prüfung der Angebote durchgeführt und ein entsprechender Vergabevorschlag ausgearbeitet.

Es wurde auch eine vertiefte Angebotsprüfung gemäß § 137 Bundesvergabegesetz 2018 durchgeführt.

Die Angebotsprüfung erfolgte auch in Abstimmung mit den Vertretern des Amtes der Tiroler Landesregierung.

Niederschrift über die Gemeinderatsitzung am 03.10.2023

Tagesordnungspunkt: I. BAUAMTSANGELEGENHEITEN

1. Hochwasserschutz Isel-Lienz, km 0,1 - km 2,2; Finanzierungsansuchen – Zusage der Stadtgemeinde Lienz

Fortsetzung von Seite 538

Aufgrund der gestiegenen Gesamtbaukosten gegenüber der ursprünglichen Finanzierungseinreichung ist neuerlich ein Finanzierungsansuchen beim Bundesministerium mit den aktualisierten Kosten einzureichen.

In der Sitzung im November 2023 wird dieser neuerliche Antrag mit der Erhöhung der Gesamtbaukosten behandelt, sodass nach einer Zusage des Finanzierungsschlüssels im Anschluss auch die erforderlichen Auftragsvergaben durch den Gemeinderat beschlossen werden können.

Der aktualisierte Finanzierungsplan stellt sich wie folgt dar:

Projektkosten förderfähig inkl. UST		€	12.960.000,00
Anteil Bund:	84,9%	€	11.003.040,00
Anteil Stadt:	15,1%	€	1.956.960,00

Aufgrund der langen Bauzeit wird auch eine Preisgleitung beim Finanzierungsansuchen beantragt. Es ergeben sich daher folgende Kosten:

Anteil Bund mit Preisgleitung.	€ 11.795.259,00
Anteil Stadt mit Preisgleitung:	€ 2.097.861,00

Der Anteil der Stadt gliedert sich in den Baujahren wie folgt:

Jahr	% jährlich	€ jährlich	Preisgleitung	€ Preisgleitung	€ jährlich
2023	10%	€ 195.696,00	0%	€ 0,00	€ 195.696,00
2024	35%	€ 684.936,00	3%	€ 20.548,00	€ 705.484,00
2025	35%	€ 684.936,00	9%	€ 61.644,00	€ 746.580,00
<u>2026</u>	<u>20%</u>	<u>€ 391.392,00</u>	<u>15%</u>	<u>€ 58.709,00</u>	<u>€ 450.101,00</u>
Projektkosten förderfähig inkl. UST und Preisgleitung					€ 2.097.861,00

Zusätzlich gibt es noch Projektkosten die nicht förderfähig sind.

Lt. Angebot Firma Frey, OG 2, Sitzstufen, Plattformen, Bucht	€ 115.000,00
--	--------------

Angemerkt wird hiezu, dass die Stadtgemeinde Lienz in den Jahren 2011 – 2021 rund € 367.000,00 inkl. 20 v.H. MWSt. als Vorlaufkosten für dieses Projekt vorfinanziert hat. Diese Leistungen werden rechnungstechnisch als Vorleistung angerechnet und entsprechend bei den Vorschreibungen berücksichtigt.

Niederschrift über die Gemeinderatsitzung am 03.10.2023

Tagesordnungspunkt: I. BAUAMTSANGELEGENHEITEN

1. Hochwasserschutz Isel-Lienz, km 0,1 - km 2,2; Finanzierungsansuchen – Zusage der Stadtgemeinde Lienz

Fortsetzung von Seite 539

Die Bürgermeisterin begrüßt die Vertreter des Baubezirksamtes Lienz zu diesem Tagesordnungspunkt, übergibt Herrn Dipl.-Ing. Dr. Johannes Nemmert das Wort und ersucht um aufklärende Worte zu den Kostensteigerungen und der Finanzierung.

Dipl.-Ing. Dr. Johannes Nemmert übernimmt das Wort und stellt die anwesenden weiteren Vertreter des Baubezirksamtes mit DI Walter Hopfgartner als Fachbereichsleiter Wasserwirtschaft und DI Michael Konrad, BEd als Projektleiter vor.

Er führt weiter aus, dass es nach der Ausschreibung zu einer vertieften Angebotsprüfung gekommen ist und gibt die Dynamik der Bauwirtschaft zu bedenken. Die Mehrkosten erklärt er im Wesentlichen mit der Preissteigerung und der möglichen Berücksichtigung von Indizes für die Folgejahre. Er gibt zu bedenken, dass erst am Schluss abgerechnet wird und sohin bewusst diese Summe angetragen wird.

Die Bürgermeisterin ergänzt hierzu, dass vor einer Beschlussfassung über die Vergabe die Finanzierungszusage des Bundes vorliegen soll und es sohin zum heutigen Tagesordnungspunkt um das Finanzierungsansuchen an den Bund geht. In weiterer Folge wird der Gemeinderat nochmals über die Auftragsvergabe zu entscheiden haben. Die Bürgermeisterin ersucht sodann um Wortmeldungen.

In der Diskussion vertreten die Mandatare grundsätzlich folgende Meinungen:

GR Franz Theurl ersucht um Auskunft zur Mitfinanzierung des Landes und erwähnt hierzu Projekte in anderen Gemeinden, wo eine Mitfinanzierung erfolgt ist.

DI Walter Hopfgartner klärt hierzu auf, dass es sich an der Drau im Flussbau um eine Sondersituation hinsichtlich des Finanzierungsschlüssels für Instandhaltungen und Neubauten handelt, wobei die jeweiligen Standortgemeinden als Bauherr und Bauantragsteller 2% zahlen und übrige Beitragszahler zB. Landesstraßen und andere Beteiligte, die Regulierungsvorteile haben, sind. Laut DI Walter Hopfgartner liegt eine solche Sondersituation bei der Isel nicht vor und gibt es nur für Instandhaltungen einen fixen Finanzierungsschlüssel, wo auch weitere Interessenten mitzahlen, bei Neubauten nicht. Er klärt hierzu auf, dass es sich beim Regulierungsprojekt um einen Neubau handelt und sohin um Sache der Standortgemeinde.

Niederschrift über die Gemeinderatsitzung am 03.10.2023

Tagesordnungspunkt: I. BAUAMTSANGELEGENHEITEN

1. Hochwasserschutz Isel-Lienz, km 0,1 - km 2,2; Finanzierungsansuchen – Zusage der Stadtgemeinde Lienz

Fortsetzung von Seite 540

GR Dr. Ursula Strobl erkundigt sich nach der Kostenaufstellung und fragt nach, ob die Sitzstufen sowie die bereits getätigten Vorauszahlungen im Zuge der Projektierungsarbeiten darin enthalten sind.

Die Bürgermeisterin klärt hierzu auf, dass es sich bei den Sitzstufen um nicht förderbare Kosten handelt, aber diese in der genannten Summe gleichwie die Vorauszahlungen berücksichtigt sind.

GR Franz Theurl spricht an, dass es sich bei Geschiebe um einen permanenten Zustand handelt, welcher Instandhaltung verursacht. Aus seiner Sicht handelt es sich demnach nicht unbedingt um einen Neubau, sondern zum größten Teil um Instandhaltung. Er ersucht dazu um Auskunft.

DI Walter Hopfgartner führt hierzu die Historie zur derzeitigen Ausgestaltung des Projektes aus, wonach ursprünglich bereits im Jahr 2006 Anträge zur Sanierung der Mauern gestellt worden sind. Mit dem ursprünglichen Gedanken zur Mauersanierung und weiteren Erkenntnissen zum Hochwasserschutz hat man sich nunmehr zu einem Neubauprojekt mit Verbesserungen des Hochwasserschutzes entschieden. DI Walter Hopfgartner gibt weiters zu bedenken, dass auch von anderen Gemeinden und Interessenten mitfinanzierte Instandhaltungsprojekte der Isel betreffend Aufweitungen, Geschiebemanagement etc. im Bereich oberhalb von Lienz im Sinne und zum Nutzen der Stadtgemeinde ausgeführt wurden.

GR Dr. Ursula Strobl erkundigt sich nach dem Zeitlauf und den bestmöglichen Baubeginn.

Die Bürgermeisterin antwortet hierzu, dass nach Vorliegen der Zusage durch den Bund, die Vergabe vorgesehen ist und entsprechende Vorgespräche bereits geführt wurden.

DI Michael Konrad konkretisiert, dass Ende November die Fördersitzung stattfindet und umgehend die Mitteilung über die Zusage erfolgt, demnach planmäßig im Dezember mit dem Bau begonnen werden könnte und bereits Vorbereitungsmaßnahmen hierzu gesetzt werden.

Die Bürgermeisterin hält fest, dass demnach mit einer kurzfristig einberufenen Gemeinderatssitzung für die Vergabe zu rechnen sein wird.

Vzbgm. Dipl.-Ing. Alexander Kröll merkt an, dass man sich schon lange mit diesem Thema beschäftigt und man sich demnach bereits darauf einstellen kann, den Mehraufwand zu tragen. Er geht sohin von einer dahingehenden Beschlussfassung des Gemeinderates aus.

GR Norbert Mühlmann, MBA MAS schließt sich den Worten an und führt aus, froh zu sein, solch ein Projekt starten zu können.

Niederschrift über die Gemeinderatsitzung am 03.10.2023

Tagesordnungspunkt: I. BAUAMTSANGELEGENHEITEN

1. Hochwasserschutz Isel-Lienz, km 0,1 - km 2,2; Finanzierungsansuchen – Zusage der Stadtgemeinde Lienz

Fortsetzung von Seite 541

GR Gerlinde Kieberl ist ebenso erfreut über den zeitlichen Fortschritt beim Projekt und spricht hierzu umliegende Hochwasserkatastrophen an. Für sie ist wichtig, jetzt bei den Baukosten nachzuschärfen und bedauert sie weiters, nicht schon früher bei geringeren Baukosten den Zuschlag erteilt zu haben.

GR Gerlinde Kieberl spricht die weiteren Maßnahmen an und sieht in der Öffnung zur Isel hinunter einen großen Mehrwert für das Erleben von Flussraum und Freizeitgestaltung. Weiters spricht sie den Gehsteig am rechten Iselufer an und ergeben sich für sie dadurch andere Möglichkeiten der Verkehrsnutzung.

Für die Bürgermeisterin handelt es sich beim Hochwasserschutz trotz der Kosten um ein prioritäres Projekt.

Für GR Manuel Kleinlercher ist Hochwasserschutz wichtig. Er erkundigt sich nach der Zeitdauer der Baustelle und zwischenzeitigen Absicherungen zu enormen Wassermengen.

DI Michael Konrad gibt sohin eine kurze Zusammenfassung der Baumaßnahmen wieder. Die Dauer bezeichnet DI Michael Konrad mit drei Niederwasserperioden und rechnet man sohin damit, im Sommer 2026 die Baustelle zu beenden. Weiters soll es laut DI Michael Konrad während dieser Zeit zu keiner Verschlechterung der Abflusssituation betreffend Hochwasser kommen, der Abflussquerschnitt wird zumindest in dem Ausmaß wie jetzt erhalten bleiben.

DI Walter Hopfgartner nennt den Verkehr als weiteres interessantes Thema an und spricht die große Menge an notwendigen Abtransporten an. Diese sollen laut DI Walter Hopfgartner im Flußbett ohne Belastung der innerstädtischen Straßen erfolgen. Es ist eine Zufahrt im Bereich oberhalb der Hofgartenbrücke beim Areal der früheren Molkerei vorgesehen, eine weitere Zufahrtmöglichkeit bei der Schlossbrücke am Linken Ufer.

Die Bürgermeisterin sieht in der Abfuhr des Materials eine Herausforderung. Weiters erläutert sie, dass sohin immer in den Wintermonaten gebaut wird.

DI Michael Konrad ergänzt die Dauer mit den Monaten Oktober bis April.

GR Paul Meraner, MAS erkundigt sich nach weiteren Verkehrsbeschränkungen oder Einschränkungen für Bürgerinnen und Bürger. Weiters bezieht er sich auf den Bereich der Sitzstufen und erkundigt sich nach der Sicherheit dieser bei Hochwasser.

Dipl.-Ing. Dr. Johannes Nemmert gibt nachfolgend beziehend auf die Ausführungen von DI Walter Hopfgartner nähere Auskunft zur Verkehrssituation.

Niederschrift über die Gemeinderatsitzung am 03.10.2023

Tagesordnungspunkt: I. BAUAMTSANGELEGENHEITEN

1. Hochwasserschutz Isel-Lienz, km 0,1 - km 2,2; Finanzierungsansuchen – Zusage der Stadtgemeinde Lienz

Fortsetzung von Seite 542

Die Bürgermeisterin spricht den Spazierweg bei der Schlossbrücke an und fragt nach dem Kreuzungspunkt.

Dipl.-Ing. Dr. Johannes Nemmert nennt die Vorgabe, dass der Spazierweg nicht befahren werden darf, aber dennoch eine Querungsmöglichkeit gegeben sein muss.

DI Walter Hopfgartner ergänzt, dass sukzessive von unten nach oben gebaut wird und sich der Bereich der Geschiebemesstelle als Solsicherung anbietet. DI Walter Hopfgartner zeigt zu den Sitzstufen ein Schaubild, wobei es sich um keine Detailzeichnung handelt. Laut DI Walter Hopfgartner hat man demnach vor, sich aufgrund der Gefährdung direkt am Ufer im oberen Teil zu bewegen. Er spricht weiters an, dass es sich hierbei um nicht förderbare Kosten handelt.

Mit Bezug auf die Ausgestaltung am Schaubild spricht die Bürgermeisterin die noch notwendige Prüfung der Abstimmung an.

Für DI Walter Hopfgartner hat sich die lange Planungszeit dahingehend gelohnt, dass neben dem Hochwasserschutz auch gestalterische Maßnahmen möglich sind.

GR-EM Armin Hofmann erkundigt sich nach der Dauer der Beeinträchtigung am Iselsteg.

DI Walter Hopfgartner klärt auf, dass neue Träger und eine neue Fahrbahn vorgesehen sind, aber das hochwertige Gelände und Auffahrtsrampen integriert und wieder verwendet werden sollen.

Zur Dauer der Unterbrechung teilt Dipl.-Ing. Dr. Johannes Nemmert mit, dass zur Aufrechterhaltung der innerstädtischen Verbindung und aufgrund von zeitlichen Komponenten ein Ersatzsteg mit ausgeschrieben wurde und hierzu die Baufirma gefordert ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt die Bürgermeisterin über diesen Tagesordnungspunkt abstimmen.

Niederschrift über die Gemeinderatsitzung am 03.10.2023

Tagesordnungspunkt: I. BAUAMTSANGELEGENHEITEN

1. Hochwasserschutz Isel-Lienz, km 0,1 - km 2,2; Finanzierungsansuchen – Zusage der Stadtgemeinde Lienz

Fortsetzung von Seite 543

BESCHLUSS:

Der Gesamtfinanzierungsplan für das Vorhaben Hochwasserschutz Isel wird gemäß den vorliegenden Finanzierungsansuchen an das Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft wie folgt festgelegt:

Anteil Bund mit Preisgleitung	84,9 %	€ 11.795.259,00
<u>Anteil Stadt mit Preisgleitung:</u>	<u>15,1 %</u>	<u>€ 2.097.861,00</u>
Förderbare Kosten		€ 13.893.120,00
<u>Sonderbeitrag Stadtgemeinde nicht förderbare Kosten</u>		<u>€ 115.000,00</u>
Gesamtbetrag		€ 14.008.120,00

Der Unterfertigung des neuen vorliegenden Finanzierungsansuchens an das Bundesministerium Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 21 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
0 Stimmenthaltungen

Die Bürgermeisterin bedankt sich abschließend bei den Vertretern des Baubezirksamtes für ihre Anwesenheit.

Vollzug: Bauamt
Akt an: Bauamt
Nachrichtlich: Finanzen
Stadtamtsdirektion

Niederschrift über die Gemeinderatsitzung am 03.10.2023

Dok: Protokoll GR BCode: Stadtgemeinde

Az.: 015/16 Edv-NR.: 004222

Tagesordnungspunkt: II. ANTRÄGE, ANFRAGEN UND ALLFÄLLIGES

1. Antrag der MFG vom 29.09.2023 betreffend Austritt der Stadtgemeinde Lienz aus dem Tiroler Gemeindeverband

Dieser Punkt stand nicht auf der Tagesordnung, wurde jedoch über einstimmigen Beschluss des Gemeinderates in Behandlung gezogen.

* * * * *

Bezug: schriftlicher Antrag der MFG vom 29.09.2023

Die Bürgermeisterin erläutert, dass ein Antrag der MFG betreffend Austritt der Stadtgemeinde Lienz aus dem Tiroler Gemeindeverband vorliegt und ersucht sodann Herrn GR Paul Meraner, MAS um Vortrag des Antrages.

GR Paul Meraner, MAS trägt wie folgt vor.

Antrag der unterzeichneten Gemeinderäte der MFG-Fraktion betreffend Austritt der Stadtgemeinde Lienz aus dem Tiroler Gemeindeverband:

Gemäß § 35 Abs. 3 Tiroler Gemeindeordnung 2001 wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Gemeinderat möge beschließen: Die Stadtgemeinde Lienz tritt aus dem Tiroler Gemeindeverband aus.

Begründung:

Der Tiroler Gemeindeverband hat für dessen insolventes Tochterunternehmen GemNOVA Haftungen zu übernehmen. Die Haftungen resultieren aus Patronatserklärungen und betragen laut Auskunft des TGV zwischen € 1,1 und € 2 Mio. Die Differenz ergibt sich aus einer offenen Rechtsfrage. Von den Gläubigern der Tochtergesellschaften des TGV wurden zwischenzeitlich bereits über € 14 Mio. an Forderungen angemeldet; fast € 10 Mio. wurden bisher bereits anerkannt.

Der Tiroler Gemeindeverband hat in seinem Schreiben vom 12.09.2023 aber auch kundgetan, dass es aufgrund von Durchgriffshaftungen zu einer Haftungsübernahme iHv. bis zu € 8 Mio. kommen kann. Das Schreiben des Tiroler Gemeindeverbandes führt weiter aus, dass im Zuge des Kassasturzes die aktuelle Liquidität zwar gesichert, aber es ist nicht erwähnt und schon gar nicht nachgewiesen, dass diese nachhaltig gesichert ist. Es gibt keine positive Fortbestehensprognose.

Durch die Beitragserhöhung von € 1,35 um € 2,00 auf € 3,35 für die Jahre 2023 und 2024 pro Einwohner kann nicht zweifelsfrei sichergestellt werden, dass die Zahlungsfähigkeit aufrechterhalten werden kann und alle Schulden, die zwischen € 1,1 Mio. und € 8 Mio. liegen, bezahlt werden können und nachhaltig gewirtschaftet werden kann. Aktuell wird daher gutes Geld Schlechtem nachgeworfen und das widerspricht dem in Art. 119a Abs. 2 und Art. 126b Abs. 5 B-VG verankerten Prinzip der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit.

Niederschrift über die Gemeinderatsitzung am 03.10.2023

Tagesordnungspunkt: II. ANTRÄGE, ANFRAGEN UND ALLFÄLLIGES

1. Antrag der MFG vom 29.09.2023 betreffend Austritt der Stadtgemeinde Lienz aus dem Tiroler Gemeindeverband

Fortsetzung von Seite 545

Es braucht aber umgehend eine Planrechnung samt einer Fortbestandsgarantie. Es braucht die Rechtssicherheit, dass das durch die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages nachgeschossene Geld auch ausreichen wird. Daher sollten Vergleiche über die Höhe der Zahlungen mit den aus den Haftungen heraus berechtigten Mittelempfängern abgeschlossen werden. Es muss auch sichergestellt werden, dass es in Zukunft ein transparentes, zeitlich angepasstes Reporting und kompetente Aufsichtsorgane sowie eine zumindest jährliche Wirtschaftsprüfung geben wird.

Aus all den angeführten Gründen ist es angebracht, dass der Gemeinderat präventiv den Austritt der Stadtgemeinde Lienz aus dem Tiroler Gemeindeverband beschließt.

Art. 2 der Satzung des TGV lautet: „Die Mitgliedschaft endet durch Austritt oder durch Ausschluss. Der Austritt eines Mitgliedes kann nur auf Grund eines Gemeinderatsbeschlusses erfolgen und ist schriftlich mittels eingeschriebenen Brief an den TGV zu richten. Der Austritt wird mit Ende des laufenden Kalenderjahres wirksam und kann bis dorthin widerrufen werden.“

Sollte der Gemeindeverband die Fortbestandsgarantie erbringen und die restlichen Forderungen bis Ende des laufenden Kalenderjahres erfüllen, kann der Austritt widerrufen werden.

Die Bürgermeisterin bedankt sich für die Verlesung.

Sie ersucht vor weiterer Diskussion zu diesem Antrag sodann um Abstimmung, ob dem Antrag der MFG die Dringlichkeit zuerkannt wird.

Die Bürgermeisterin teilt hierzu ihren Vorschlag mit, der Dringlichkeit zuzustimmen und diesen Antrag dem Stadtrat zuzuweisen, um gegebenenfalls beim Gemeindeverband Unterlagen nachzufordern und zur weiteren Beschlussfassung vorzulegen.

Sodann lässt die Bürgermeisterin über die Zuerkennung der Dringlichkeit des Antrages der MFG abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 21 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltung

Sodann bittet die Bürgermeisterin GR Paul Meraner, MAS auf dessen Ersuchen um nähere Ausführungen zum Antrag.

Niederschrift über die Gemeinderatsitzung am 03.10.2023

Tagesordnungspunkt: II. ANTRÄGE, ANFRAGEN UND ALLFÄLLIGES

1. Antrag der MFG vom 29.09.2023 betreffend Austritt der Stadtgemeinde Lienz aus dem Tiroler Gemeindeverband

Fortsetzung von Seite 546

GR Paul Meraner, MAS nennt als Ziel des Antrages, die Interessen der Bürger zu vertreten, nachdem es um Steuergeld geht und der Beitrag nicht gering ist.

GR Paul Meraner, MAS teilt mit, den Tiroler Gemeindeverband an sich nicht in Frage stellen zu wollen, nachdem dieser indirekt gesetzlich verankert und vorteilhaft für die Agenden der Gemeinde ist. Für ihn bleibt aufgrund der neuen Funktionäre und nachdem der Gemeindeverband in der Vergangenheit schlecht geführt wurde eine gewisse Skepsis.

GR Paul Meraner, MAS führt aus, mit diesem Antrag darauf hinweisen zu wollen, dass der Gemeindeverband eine Bringschuld gegenüber den Gemeinden hat und erklären muss, was sie effektiv vorhaben. Er spricht an, dass es sein könnte, dass der erhöhte Beitrag je nach Höhe der Forderungen über Jahre gezahlt werden müsste und das nicht im Sinne von Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit ist.

Er zeigt sich damit einverstanden, dass der Stadtrat den Punkt weiterverhandelt und möchte, dass der Tiroler Gemeindeverband die Forderungen erfüllt und in Zukunft etwas sparsamer agiert.

Die Bürgermeisterin sieht den Nutzen des Gemeindeverbandes auch für größere Städte gegeben und nennt hierzu beispielsweise die Einholung von Rechtsauskünften. Sie führt aus, dass am Gemeindetag für die Zustimmung zur Sanierung vieler Gemeinden ausschlaggebend war, dass der Gemeindeverband als Vertreter gegenüber dem Land zur Wahrung der Interessen der Gemeinden dient. Weiters erwähnt sie, am Gemeindetag Unterlagen präsentiert bekommen zu haben. Für die Bürgermeisterin wären die erwähnten Unterlagen auch für die Entscheidungsfindung der Gemeinderätinnen und Gemeinderäte für das Jahr 2024 und erklärt sie, die Übermittlung dieser Unterlagen zu fordern.

In der Diskussion vertreten die Mandatäre grundsätzlich folgende Meinungen:

GR Manuel Kleinlercher sieht in der Einholung von näheren Informationen immer einen Vorteil und merkt an, dass nicht wirklich welche zugänglich sind.

GR Manuel Kleinlercher führt an, bezugnehmend auf den Antrag, gesunden Zweifel in Ordnung zu finden, wundert sich aber gleichzeitig über die Abstimmung im letzten Gemeinderat. GR Manuel Kleinlercher spricht sich auch für weitere notwendige Diskussionen aus und sind aus seiner Sicht Änderungen notwendig. Für ihn ist das mit dem Antrag nicht möglich.

Die Bürgermeisterin spricht die Aufgaben des Gemeindeverbandes als vis-a-vis bei der Landesgesetzgebung an und betont die Wichtigkeit. Sie führt aus, dass sich die finanzielle Thematik aufgrund der Insolvenz der Gemnova ergibt, wozu noch viele rechtlich ungeklärte Fragen bestehen. Sie erwähnt, am Gemeindetag genaue Aufstellung aller Zahlungsflüsse, Einnahmen, Patronatserklärungen, etc. erhalten zu haben, welche sie für die weitere Diskussion anfordern wird.

Niederschrift über die Gemeinderatsitzung am 03.10.2023

Tagesordnungspunkt: II. ANTRÄGE, ANFRAGEN UND ALLFÄLLIGES

1. Antrag der MFG vom 29.09.2023 betreffend Austritt der Stadtgemeinde Lienz aus dem Tiroler Gemeindeverband

Fortsetzung von Seite 547

Für GR Franz Theurl wiederholen die Ausführungen den bereits in der letzten Gemeinderatsitzung teilweise zum Ausdruck gebrachten Unmutes. Laut GR Franz Theurl, kann man nur bestätigen, dass so nicht gewirtschaftet werden kann und geht er davon aus, dass es Verantwortlichkeiten geben wird. Aus sich von GR Franz Theurl hat man bei einem jetzigen Austritt mit Bezug auf die Beschlussfassung in der letzten Sitzung des Gemeinderates keine schlüssige Handlung gesetzt. Für ihn würde der Vorschlag demnach erst Platz greifen, wenn sich die an die neue Aufstellung gesetzten Erwartungen nicht erfüllen. Aus seiner Sicht verdienen die neuen Funktionäre einen Vertrauensvorschuss und sollte man die Entwicklung abwarten.

GR Kathrin Jäger bezieht sich auf die Beschlussfassung in der letzten Gemeinderatssitzung. Aus ihrer Sicht ist der Gemeindeverband notwendig und sollte man bei einem entsprechenden Neustart Mitglied bleiben.

Die Bürgermeisterin führt aus, Transparenz einzufordern.

Sodann nennt die Bürgermeisterin den Vorschlag, den Antrag an den Stadtrat zu verweisen.

GR Paul Meraner, MAS ergänzt, den Antrag im genannten Sinn abzuändern, dass dieser zur weiteren Diskussion an den Stadtrat weitergeleitet wird.

Die Bürgermeisterin lässt sohin über die Zuweisung an den Stadtrat abstimmen.

BESCHLUSS:

Der Antrag der MFG vom 29.09.2023 betreffend Austritt der Stadtgemeinde Lienz aus dem Tiroler Gemeindeverband wird dem Stadtrat zugewiesen.

Abstimmungsergebnis: 21 Stimmen dafür
 0 Stimmen dagegen
 0 Stimmenthaltungen

* * * * *

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich die Bürgermeisterin und schließt die Sitzung.

Vollzug: Stadtamtsdirektion
Akt an: Stadtamtsdirektion
Nachrichtlich: Finanzen

FERTIGUNG

der Niederschrift über die Gemeinderatssitzung am 03. Oktober 2023 im Ratsaal des Stadtamtes
(Seite 535 bis einschließlich Seite 549)

Die Schriftführerin:

Die Bürgermeisterin:

Mag. Vanessa Schlemmer e.h.

LA Dipl.-Ing. Elisabeth Blanik e.h.

Die Gemeinderäte:

- gemäß § 46 Abs. 4 TGO 2001

GR Jürgen Hanser e.h.

GR Christiana Lassnig e.h.

Für die Stadtamtsdirektion:

Stadt-Amtsleiterstellvertreter MMag. Michael Praster e.h.